Iran: Urteil gegen Ehefrau des Nürnberger Menschenrechtspreisträgers ist inakzeptabel

Iran: Urteil gegen Ehefrau des Nürnberger Menschenrechtspreisträgers ist inakzeptabel

Zur unrechtmäßigen Verurteilung von Masoumeh Dehghan im Iran erklärt der zuständige Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion für den Nahen und Mittleren Osten Günter Gloser:
Die iranische Justiz begründet die Verurteilung von Masoumeh Dehghan zu einem Jahr auf Bewährung mit ihrer Stellvertreterinnenrolle, die sie für Ihren Mann bei der Verleihung des Nürnberger Menschenrechtspreises eingenommen hat. Damit begibt sich die iranische Justiz abermals außerhalb jedes rechtsstaatlichen und vor allem menschenrechtlichen Rahmens. Das Vorgehen der iranischen Behörden gegen Masoumeh Dehghan kommt einer Sippenhaft gleich und ist völlig inakzeptabel.

SPD Bundesgeschäftsstelle
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin
Telefon: 030 25991 0
Telefax: 030 28090-507
URL: http://www.spd.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=514465" width="1" height="1">

Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.)
Zukunftsgerecht in EuropaGerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäische Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung.Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....